JAHRESBERICHT

über das

Königlich Gröningsche Gymnasium

Von Ostern 1858 bis Ostern 1859.

I. Vertheilung der Stunden unter die Lehrer.

Lehrer	Ordinarius	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	Element. Vorklasse.	Summa
1. Director Prof. Dr. **Hornig.**		3 Deutsch 3 Gesch.	2 Relig. 3 Gesch.	2 Relig.					13
2. Prorector Dr. **Probsthan.**	I.	2 Relig. 8 Latein.	2 Deutsch 6 Griech.						18
3. Oberlehrer **Ebert.**	II.	6 Griech.	8 Latein 2 Hebr.	2 Deutsh					18
4. Oberlehrer Dr. **Engel.**	V.				6 Griech.	10 Latein 2 Deutsch			18
5. Oberlehrer Dr. **Schmidt.**		2 Franz.	2 Franz.	3 Franz.		3 Relig. 4 Rechn.	3 Relig. 4 Rechn.		21
6. Oberlehrer **Essen.**		4 Mathem. 2 Physik	4 Mathem. 1 Physik	3 Mathem.	3 Mathem. 2 Franz.				19
7. Gymnasiallehrer **Runge.**	VI.	2 Hebr.				3 Geogr.	10 Latein 2 Deutsch 3 Geogr.	(4 Latein)	20 (24)
8. Gymnasiallehrer Dr. **Kopp.**	III.		2 Latein	10 Latein 6 Griech. 2 Gesch 2 Geogr.					22
9. Gymnasiallehrer Dr. **Ziemssen.**	IV.				2 Relig. 3 Gesch. u. Geogr. 2 Deutsch 10 Latein	3 Franz.			20
10. Zeichnenlehrer **Keck.**				2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn. 3 Schreib.	2 Zeichn. 3 Schreib.		14
11. Musikdirector **Bischoff.**					Singen.				8
12. Elementarlehrer **Trost.**								4 Religion 8 Deutsch 4 Schreiben 4 Rechnen 4 Arbeitsst.	24

II. Frequenz-Verhältnisse.

Beim Beginne des Schuljahres zählte das Gymnasium 270 Schüler, am Ende des Sommer-Semesters 236 Schüler. Die folgende Tabelle gewährt die Uebersicht der Frequenz-Verhältnisse in dem Laufe des Winter-Semesters $18^{58}/_{59}$.

Klasse.	Gesammtzahl	Evangelische	Katholische	Jüdische	Einheimische	Auswärtige.
Prima	17	17	-	-	8	9
Secunda	20	19	-	1	11	9
Tertia	41	38	-	3	21	20
Quarta	49	48	-	1	24	25
Quinta	52	47	1	4	27	25
Sexta	61	56	-	5	44	17
Vorklasse	24	23	-	1	19	5
Summa	264	248	1	15	154	110

III. Lehrverfassung.

PRIMA. ***Religion*** 2 St. Pror. Probsthan. Im S. S. Erklärung des Evang. Johannis, im W. S. christl. Glaubenslehre, die Sonntags-Evangel. und mehrere Kirchenlieder wurden memorirt, früher gelernte Lieder repetirt. Im S. S. wurde über ein aus dem Gebiete des Evangelium Johannis entnommenes Thema, im W. S. über ein Thema aus der Glaubenslehre eine freie Arbeit geliefert. — ***Lateinisch*** 8 St. Pror. Probsthan. Im S. S. Hor. Carm. lib. I. mit Auswahl, einige Oden wurden memorirt, 2 St. Cic. Tusc. I—II., 3 St. Im W. S. 2 St. Hor. Carm. lib. III. mit Auswahl, einige Oden wurden memorirt; Cic. Tusc. III—V., 3 St. Woche um Woche wechselnd ein Exerc. aus Süpfle's Aufgaben Th. II. und ein Extempor., monatlich ein freier Aufsatz. Freie Vorträge, Sprechübungen und Repet. einiger schwieriger Abschnitte aus Zumpt's lat. Gr. 3 St. Privatlectüre: Mureti orationes, Tacit. Germania, Cic. epist. selectae, Sallustii opera, Cic. or. select. — ***Griechisch*** 6 St. Oberlehrer Ebert. Hom. Jl. I—II. u. XVI—XIX., im W. S. Soph. Oed. Tyr. Plat. Phaed. Thuc. I., 1—50. Wöchentlich abwechselnd Exerc. nach Franke u. Extempor. Wiederholungen aus der Syntax. — ***Deutsch*** 3 St. Dir. Hornig. Allgemeine Charakteristik der ahd. u. mhd. Periode der deutschen Litteratur; Uebungen im Disponiren und freien Vorträgen. Monatlich ein deutscher Aufsatz. — ***Französisch*** 2 St. Oberlehrer Dr. Schmidt. Im S. S. La Calomnie par Scribe, im W. S. L'école des vieillards par Delavigne. Grammat. nach Plötz II. Curs., Exercit. u. Extempor. zur Einübung der Grammatik. — ***Hebräisch*** 2 St. Runge. Im S. S. Gen. 30—40 und ausgewählte Psalmen; Formenlehre besonders der schwachen Verba und Syntax im Anschlusse an die Lectüre. Im W. S. Gen 40—50 und einige Psalmen und ausgewählte Stellen aus den histor. Büchern. Fortsetzung der Formenlehre und Syntax. — ***Geschichte*** 3 St. Dir. Hornig. Geschichte des Mittelalters mit besonderer Berücksichtigung der deutschen Geschichte nach Dittmars Leitfaden; summar. Repet. der alten Geschichte. — ***Mathematik*** 4 St.

Oberl. Essen. Im S. S. Arithm.: Gleichungen, Reihen, binom. Satz, Combinationslehre; im W. S. Geometrie: Repetition der Trigonometrie, Stereometrie, geometr. Aufgaben. — ***Physik*** 2 St. Essen. Hydrostatik, Aërostatik, die Lehre von der Wärme. — ***Singen*** 2 St. Musikdir. Bischoff. — Im Sommer ***Turnen*** mit allen Klassen, Oberl. Engel.

SECUNDA. ***Religion*** 2 St. Dir. Hornig. Im S. S. Erklärung ausgewählter Psalmen, im W. S. Erklär. des Evangel. Lucae; mehrere Psalmen, die Sonntagsevangel. und mehrere Kirchenlieder wurden memorirt, resp. repetirt. — ***Lateinisch*** 10 St. u. zwar Oberl. Ebert 8 St. u. Dr. Kopp 2 St. Gelesen sind Cicero's Catilin. Reden, Liv. XXI—XXII Anf., verbunden mit Memorir- u. Sprechübungen; privat. wurden gelesen Caes. B. civ. I. Cic. pro Archia, Liv. III., 1—55. Wiederholung der Syntax nach Zumpt Wöchentlich abwechselnd Exercit. nach Süpfle Th. II. u. Extempor., Uebungen in freien Aufsätzen. Im Vergil: Bucol. mit Auswahl u. Aen. VI—VII., Repet. der Prosodik, metrische Uebungen. Ausgewählte Stücke wurden memorirt. — ***Griechisch*** 6 St. Pror. Probsthan. Im S. S. Xen. Cyrop. I., 1—4, 2 St., Hom. Od. V—VI, 2 St. Im W. S. Herod. VI, 1—120, 2 St. Hom. Od. VII—X, 2 St. Repet. der Formenlehre und Erklärung der wichtigsten syntakt. Regeln nach Krügers Gr. Gr. Wöchentl. ein Exercit. oder ein Extempor., 2 St. Privatlect.: Hom. Od. I. II. IV. XIV—XVIII. Retrovers. aus Xen. Cyrop. u. Anab. — ***Deutsch*** 2 St. Pror. Probsthan. Erklär. klass. Dichtungen der neuern Zeit, Uebungen im Dispon., Declamiren u. freien Vorträgen. Monatlich ein Aufsatz. — ***Französisch*** 2 St. Oberl. Dr. Schmidt. Lect. aus Schütz's Leseb. für obere Gymnasialkl.: La peau d'ours u. Les Squatters, 1 St. Gramm. nach Plötz II. Curs. Exercit. u. Extempor., 1 St. — ***Hebräisch*** 2 St. Oberl. Ebert. Die regelm. Formenlehre mit Einschluss der Guttural-Verba nach Gesen. Lect. aus Gesen. Leseb. — ***Geschichte*** 3 St. Dir. Hornig. Röm. Gesch. nach Dittm. Leitf. — ***Mathematik*** 4 St. Oberl. Essen. Im S. S. Arithm. bis zu den quadrat. Gleichungen incl., im W. S. Geom.: Aehnlichkeit, Trigonometrie. — ***Physik*** 1 St. Essen. Allgem. Uebersicht, feste Körper, Hydrostatik, Aërostatik, Wärme. — ***Singen*** 2 St. Musikdir. Bischoff.

TERTIA. ***Religion*** 2. St. Direct. Hornig. Erklärung des I. u. II. Hauptstücks nach dem Katechismus von Jaspis. Einzelne Psalmen und mehrere Kirchenlieder wurden memorirt oder repetirt. ***Latein*** 10. St. Dr. Kopp. Syntax nach Siberti und Repet. der Formenlehre, wöchentliche Exercitien nach Süpfle und Extempor. 3. St.; Caes. B. G. III.—V. Ovids Metam. I.—III. mit Auswahl. Cursor. Lektüre: Corn. Nepos. 7. St. — ***Griechisch*** 6. St. Dr. Kopp. Repet. der regelmässigen Formenlehre, Einübung der unregelmässigen Formenlehre, 3. St. Gelesen wurde bis zu den Sommerferien ausgewählte Stücke aus Jacobs, dann Xen. Anab. V.—VI. zum Theil. Wöchentl. Exerc. nach Franke u. Extempor. 3 St. — ***Deutsch*** 2 St. Oberl. Ebert. Erklärung von Gedichten aus der Sammlung von Echtermeyer. Uebungen im Declam. u. fr. Vorträgen. Alle Monate ein deutscher Aufsatz. — ***Französisch*** 3 St. Dr. Schmidt. Grammatik nach Plötz II. Curs. Lect. 1—36 nebst Exercit. u. Extemp., Lect. nach Ahns Lesebuch III. Curs. erzähl. Prosa No. 7, beschreibende Prosa No. 11. — ***Geschichte*** 2 St. Dr. Kopp. Neuere deutsche Geschichte mit besonderer Berücksichtigung der preuss. Geschichte. — ***Geographie*** 2 St. Dr. Kopp. Mathem. u. phys. Geographie als Einleitung, dann die 4 Erdtheile ausser Europa, Repet. des vorjähr. Pensums. — ***Mathematik*** 3 St. Oberl. Essen. Im S. S. Geometrie bis incl. zur Lehre vom Kreise. Im W. S. Arithm: Buchstabenrechnung, Decimalbrüche, leichte Gleichungen. — ***Zeichnen*** 2 St. Keck. ***Singen*** 2 St. Bischoff.

QUARTA. ***Religion*** 2 St. Dr. Ziemssen. Erklärung der 5 Hauptstücke nach dem Katechismus von Jaspis. Wiederholung bibl. Erzählungen des A. u. N. T. nach Zahn. Mehrere Kirchenlieder wurden gelernt und früher gelernte wiederholt. — ***Lateinisch*** 10 St. Dr. Ziemssen. Repetition der Formenlehre nach Siberti. Einübung der im Schönborn Curs. II. enthaltenen syntakt. Regeln. Lectüre: Corn. Nep. vit. sell. Memoriren von Vocabeln aus Bonnells Vocabul. Wöchentlich abwechselnd Exercit. u. Extempor. — ***Griechisch*** 6 St. Oberl. Dr. Engel. Die regelmässige Formenlehre nach Krügers Gram. Lectüre: Jacobs Curs. I. Wöchentlich abwechselnd Exercit. u. Extempor. — ***Deutsch*** 2 St. Dr. Ziemssen. Lectüre und Erklärung poëtischer u. pros. Stücke aus Wackern. Leseb. Th. I. Uebungen im Declamiren. Alle 14 Tage ein Aufsatz. — ***Französisch*** 2 St. Oberl. Essen. Nach Plötz Curs. I. §. 51—74. Einübung der regelm. Conj. u. der wichtigsten unregelm. Verba. Schriftliche Uebungen. — ***Geschichte*** u. ***Geographie*** 3 St. Dr. Ziemssen. 1 St. Geogr. nach Hartm: Das Wichtigste aus der Länder- u. Völkerkunde der 5 Erdtheile. Gesch. 2 St. Erzählung der wichtigsten Ereignisse aus der mittleren und neuern Geschichte nach Volger. — ***Mathematik*** 3 St. Oberlehrer Essen. Repet. der Bruchrechnung u. Regel de tri mit Brüchen; Dezimalbrüche; zusammenges. Proportionsrechnung; Anfangsgründe der Planimetrie. — ***Zeichnen*** 2 St. Keck. — ***Singen*** 2 St. Bischoff.

QUINTA. ***Religion*** 3 St. Oberl. Dr. Schmidt. Im Anschlusse an das Kirchenjahr bibl. Gesch. des A. u. N. T. nach Zahn. Die 5 Hauptstücke des Katechismus, Bibelspr. u. mehrere Kirchenlieder wurden gelernt. — ***Lateinisch*** 10 St. Oberl. Dr. Engel. Im Anschlusse an Schönborns Leseb. Curs. II. u. die Gram. von Siberti die unregelm. Formenlehre. Wöchentlich abwechselnd Exerc. u. Extemp., Memoriren von Vocabeln nach Bonnell. — ***Deutsch*** 2 St. Dr, Engel. Im Anschluss an die Lectüre von Wackern. Leseb. Th. II. die nöthigsten gramm. Besprechungen. Anfertigung leichter Aufsätze. Declamations-Uebungen. — ***Französisch*** 3 St. Dr. Ziemssen. Nach Plötz Elementarbuch Curs. I. §. 1—50 die betreffende Formenlehre in mündlichen u. schriftlichen Uebungen. — ***Geographie*** 3 St. Runge. Nach Hartm. Leitf. Wiederhol. des vorausgegangenen Pensums. Topographie von Europa. — ***Rechnen*** 4 St. Dr. Schmidt. Die vier Species mit Brüchen, Regel de tri. Kopf- und Tafelrechnen in steter Verbindung. — ***Schreiben*** 3 St Keck. — ***Zeichnen*** 2 St. Keck. ***Singen*** 2 St. Bischoff.

SEXTA. ***Religion*** 3 St. Dr. Schmidt. Im Anschlusse an das Kirchenjahr ausgewählte bibl. Gesch. des A. u. N. T. nach Zahn. Aus dem Katechismus wurden die 5 Hauptstücke gelernt, ausserdem noch Bibelspr. u. mehrere Kirchenlieder. — ***Lateinisch*** 10 St. Runge. Im Anschlusse an Schönborn Curs. I. Einübung der regelm. Formenlehre. Wöchentabwechselnd Exercit. u. Extempor. Memor. von Vocab. nach Bonnell. — ***Deutsch*** 2 St. Runge, Lese- u. Declamationsübungen. Im Anschl. an Wackern. Leseb. Th. III. die nöthigsten grammat. Besprechungen über den einfachen Satz u. die dahin gehörigen Wörterclassen. Hauptregeln der Interp. u. orthogr. Uebungen. Leichte Aufsätze. — ***Geographie*** 3 St. Runge. Erläuterung der allgemeinsten geogr. Vorbegriffe mit Hülfe des Globus Allgemeine Topogr. nach Hartmann. — ***Rechnen*** 4 St. Dr. Schmidt. Die 4 Species mit benannten u. unbenannten Zahlen. Kopf- u. Tafelrechnen. — ***Schreiben*** 3 St. Keck — ***Zeichnen*** 2 St. Keck. — ***Singen*** 2 St. Bischoff.

VORCLASSE. ***Religion*** 4 St. Trost. Ausgewählte bibl. Erzählungen aus dem A. u. N. T. nach Zahn. Bibelsprüche u. einzelne Liederstrophen wurden memorirt, aus dem

Katechismus die heil. 10 Gebote, das Vater Unser und das Glaubensbekenntniss, ohne die Erklärungen, gelernt. — ***Lateinisch*** 4 St. Runge. Im Anschlusse an Schönborns lat. Leseb. Curs. I. die 3 regelmässigen Declin., das Verbum esse u. die erste Conjugat., leichte schriftl. Uebungen. — ***Deutsch*** 8 St. Trost. Leseb. von Ph. Wackern. Th. III. Fertiges u. sinngemässes Lesen wurde eingeübt u. damit Uebungen im Wiedererzählen des Gelesenen verbunden. Unterscheidung der wichtichsten Redetheile. Orthogr. Uebungen theils durch Dictate, theils durch häusliche Abschriften; kleine Gedichte wurden memorirt. — ***Rechnen*** 4 St. Trost. Numeriren. Die 4 Species im Bereiche der Zahlen von 1–2000. — ***Schreiben*** 4 St. Trost. Einübung deutscher und latein. Schrift in Wörtern u. Sätzen. Ausser diesen Lehrstunden hat diese Klasse noch wöchentlich 4 Arbeitsstunden, in denen unter Aufsicht des Lehrers Schularbeiten angefertigt werden.

Anmerk. Was die eingeführten Lehrbücher anbelangt, so ist auf Verfügung des Königl. Provinzial-Schulcollegiums vom 29. März 1858 die Einführung des latein. Vocabular. von Bonnell, und durch Verfügung vom 1. April 1858 die allmähliche Einführung des Lehrbuches der deutschen Geschichte von Dittmar in der Tertia genehmigt worden. Alle übrigen, im vorjährigen Programme verzeichneten Lehrbücher sind noch in Geltung.

IV. Lehrmittel des Gymnasiums.

Die Lehrerbibliothek ist auch in diesem Jahre durch mehrfache Geschenke der Hohen Königl. Behörden bereichert worden, wofür ich im Namen des Gymnasiums den gehorsamsten Dank ausspreche. Ausserdem sind die in dem Etat des Gymnasiums und in der Falbeschen Stiftung ausgeworfenen Gelder zur Anschaffung neuer Lehrmittel ordnungsmässig verwendet worden.

V. Verordnungen des Königl. Hohen Ministeriums und des Königl. Hochlöbl. Provinzial-Schulcollegiums der Provinz Pommern.

Stettin, den 29. März 1858. Genehmigung des Lehrplanes und der Einführung des Vocabulariums von Bonnell.

Stettin, den 1. April. Mittheilung, dass für den Geschichtsunterricht in Tertia die Einführung von Dittmars Lehrbuch der deutschen Geschichte genehmigt sei.

Stettin, den 6. März. Es wird in Erinnerung gebracht, dass die Directoren in jedem Falle, wo die Relegation eines Schülers aus der Anstalt vom Lehrer-Collegium beschlossen ist, dem Königl. Pr. Schul-Collegium unter Anzeige der Beweggründe derselben unverzüglich Bericht erstatten sollen. Ein von einer Anstalt relegirter Schüler, dessen Entferuung im Abgangszeugniss jedesmal mit diesem Ausdruck bezeichnet werden muss, darf an einem andern Gymnasium, Pädagogium oder Progymnasium nur mit Genehmigung des K. Pr. Sch.-C. aufgenommen werden. — Hinsichtlich der stillen Entfernung eines Schülers, welche in der Form zu geschehen hat, dass dem Vater oder Vormunde die Weisung gegeben wird, den Schüler entweder sogleich oder mit dem Schlusse des laufenden Vierteljahres fortzunehmen, ist ein besondrer Bericht nicht erforderlich.

Berlin, den 30. April. Das Ministerium der geistlichen etc. Angelegenheiten genehmigt, dass am hiesigen Gymnasium vom 1. Apr. an eine Vorbereitungs-Klasse dauernd eingerichtet und als Lehrer derselben der Elementarlehrer Friedrich Trost definitiv angestellt werde. Das Gymnasium beginnt mit der Sexta und erst bei der Aufnahme in diese Klasse wird das Inscriptionsgeld erhoben.

Stettin, den 4. Juni. Die Direction wird angewiesen, fortan 202 Exemplare des Programmes an die betreffende Behörde einzusenden.

Stettin, den 12. Juni. Die von dem Seminarlehrer Fix in Soest herausgegebene Wandkarte zur Geschichte des Preussischen Staats wird als Hülfsmittel zur Betreibung der vaterländischen Geschichte empfohlen.

Stettin, den 22. Juni. Verfügung betreffend den Rechenunterricht bezüglich des neuen Landesgewichts.

Stettin, den 14. August Mittheilung der Revisionsbemerkungen der Königl. Wissenschaftl. Prüfungs-Commission zu Greifswald über die zu Ostern abgehaltene Abiturienten-Prüfung.

Berlin, den 23. August. Rescript, dass der §. 66 der Statuten der theologischen und philosophischen Academie zu Münster durch die Allerhöchste Ordre vom 9. August dahin abgeändert worden sei, dass mit dem Ablaufe des gegenwärtigen Studienjahres zu Michaelis 1858 folgende Bestimmung an dessen Stelle tritt:

„Denjenigen Studierenden, welche sich dem höhern Lehramte bei den Gymnasien und bei „den zu Entlassungs-Prüfungen berechtigten höhern Bürgerschulen widmen und zu dem „Ende die academische Lehranstalt zu Münster beziehen, soll die Zeit ihres Aufenthalts auf „derselben für das academische Triennium vollständig angerechnet werden.“

Berlin, den 16. October. Rescript betreffend die künftige Regulirung des Confirmanden-Unterrichts der evangel. Schüler in den Städten, wo sich Gymnasien oder höhere Bürgerschulen befinden.

Stettin, den 6. November. Verfügung betreffend die Mittel, durch die dem Uebel der Kurzsichtigkeit von Seiten der Schule begegnet werden kann. In Gemässheit dieser Verfügungen ist zur Vermeidung aller Besorgniss beschlossen worden, Fenster-Vorhänge zu beschaffen.

Stettin, den 16. November. Verfügung betreffend die Ferienordnung der Gymnasien. In Gemässheit derselben beginnen die diesjährigen Osterferien am Dienstag, den 19. April Nachmittags und dauern einschliesslich bis zum 2. Mai. Dienstag, den 3. Mai beginnt das neue Schuljahr.

Berlin, den 27. November. Das Königl. Ministerium der geistlichen etc. Angelegenheiten hat die Anordnung getroffen, dass die Königl. Provinzial-Schulcollegien alljährlich von der Königl. Wissenschaftl. Prüfungs-Commission der betreffenden Provinz ein Verzeichniss der Candidaten erhalten, welche bei der letztern das Examen *„pro facultate docendi“* bestanden haben mit Angabe des Umfangs und Maasses, in welchem denselben die Unterrichtsbefähigung zuerkannt worden ist, so wie unter Beifügung der nöthigen Bemerkungen über die Persönlichkeit und das in den Probelectionen bewiesene Lehrgeschick der einzelnen Candidaten. Andererseits werden die Schulamts-Candidaten angewiesen werden, sich bei den Schulcollegien der Provinz, in welcher sie eine Anstellung zu erhalten wünschen, oder einstweilen ihren Aufenthalt zu nehmen gedenken, mit Vorlegung ihres Prüfungszeugnisses schriftlich zu melden und sich dem betreffenden Departements-Rath wo möglich persönlich vorzustellen, insbesondere auch um wegen des Probejahrs Auskunft und Anweisung zu erhalten.

Stettin, den 27. Dezember. Empfehlung des vom Geheimen Ober-Regierungsrath Stiehl herausgegebenen „Centralblattes für die gesammte Unterrichtsverwaltung in Preussen unter Benutzung amtlicher Quellen.“

Stettin, den 3. Januar 1859. Einforderung gutachtlicher Aeusserungen die Form der Abiturienten-Zeugnisse betreffend.

VI. Chronik des Gymnasiums.

Am 13. April 1858 begann das neue Schuljahr. An diesem Tage wurde durch den Director Herr Ebert als zweiter Oberlehrer in Gegenwart des Wohllöbl. Curatoriums der II. Gröningschen Testaments-Stiftung, als dem Patronus dieser Stelle, in sein Amt eingeführt.

Am 9. Mai fand die Feier des heil. Abendmahls Statt, zu der ein Theil der Lehrer sich mit ihren Schülern vereinigte.

Am 9. und 10. Juni erfolgte eine allgemeine Revision des Unterrichts durch den Königl. Provinzial-Schulrath Herrn Dr. Wehrmann.

Am 15. October wurde der Geburtstag Sr. Majestät des Königs von dem Gymnasium festlich begangen. Die Festrede hielt Prorector Probsthan.

Am 17. October Feier des heil. Abendmahls.

Am 12. Februar 1859 beging das Gymnasium in gewohnter Weise festlich seinen Peter-Gröningstag. Die Festrede hielt der Director.

Am 5. April fand unter dem Vorsitze des Königl. Provinzial-Schulraths Herrn Dr. Wehrmann das Abiturienten-Examen Statt, zu dem sich 7 Primaner gemeldet hatten. Sechs Abiturienten, darunter 2 ohne mündliche Prüfung, erhielten das Zeugniss der Reife; diese sind:

1. Otto Dietrich aus Balster, 21 J. alt, evangel. Confession, 3 J. auf dem Gymnasium, 2½ J. in Prima, studirt in Halle Theologie.
2. August Klütz aus Degow, 19 J. alt, evangel. Confession, 6½ J. auf dem Gymnasium, 2 J. in Prima, studirt in Halle Theologie.
3. Carl Nörenberg aus Stargard, 19 J. alt, evangel. Confession, 6½ J. auf dem Gymnasium, 2 J. in Prima, studirt in Greifswald Theologie.
4. Hermann Giese aus Stargard, 20½ J. alt, evangel. Confession, 11½ J. auf dem Gymnasium, 2 J. in Prima, studirt in Erlangen Theologie.
5. Bernhard Berger aus Hohengrape, 21½ J. alt, evangel. Confession, 1 J. auf dem Gymnasium, 1 J. in Prima, studirt in Halle Theologie.
6. Wilhelm Schmidt aus Schöneberg, 20 J. alt, evangel. Confession, 8½ J. auf dem Gymnasium, 2 J. in Prima, wird sich der Forstwissenschaft widmen.

Die Abiturienten hatten zum deutschen und lateinischen Aufsatze folgende Themata erhalten: a) Ueber die wichtigsten Folgen der Kreuzzüge für das Abendland. b) Unius viri virtute saepe omnem reipublicae salutem niti, exemplis e rebus antiquorum populorum petitis demonstretur.

Am 6. April erfolgte eine allgemeine Revision des Unterrichts durch den Königl. Provinzial-Schulrath Herrn Dr. Wehrmann, an welche sich eine Conferenz anschloss, wo verschiedene pädagogische Fragen behandelt wurden. In Bezug auf die elementare Vorklasse des Gymnasiums wurde für thunlich erachtet, die Aufnahme in dieselbe auf Knaben mit zurückgelegtem 7. Lebensjahre auszudehnen, wofern dieselben sich die ersten Elemente im Lesen, Schreiben und Rechnen angeeignet hätten.

VII. Oeffentliche Prüfung und Entlassung der Abiturienten.

Freitag, den 15. April, Vormittags 8 Uhr.

Choralgesang und Gebet.

Von 8—9 Uhr: Tertia. Latein. Dr. Kopp. — Geschichte. Dr. Kopp.

Von 9—10 Uhr: Secunda. Religion. Der Director. — Homer Odyss. Pror. Probsthan.

Von 10—11 Uhr: Prima. Physik. Oberlehrer Essen. — Griechisch. Oberlehrer Ebert.

Nachmittags 3 Uhr.

Entlassung der Abiturienten.

Choralgesang.

Abiturient Berger: Lateinische Ode (eigne Arbeit).

Rede des Abiturienten Nörenberg: Wie kommt es, dass die Verdienste grosser Männer oft erst nach ihrem Tode anerkannt werden? (Bewerbung um das Stahlkopfsche Stipendium.)

Rede des Primaner Rohloff: De Ciceronis in literas latinas meritis.

Chor aus dem Tode Jesu von Graun.

Entlassungsworte des Directors an die Abiturienten.

Schlussgesang: Unsern Ausgang segne Gott etc.

Sonnabend, den 16. April.

Von 8— 9 Uhr: Quarta. Latein. Dr. Ziemssen. — Griechisch Dr. Engel.
Von 9—10 Uhr: Quinta. Religion. Dr. Schmidt. — Französich Dr. Ziemssen.
Von 10—11 Uhr: Sexta. Deutsch. Runge. — Geographie. Runge.
Von 11—12 Uhr: die Vorklasse. Deutsch. Trost. — Religion. Trost.

Schluss-Gebet.

VIII. Schluss des Schuljahres. Beginn des neuen Schuljahres. Aufnahme neuer Schüler.

Das gegenwärtige Schuljahr wird Dienstag nach Palmarum Nachmittags mit der Vertheilung der Censuren und Bekanntmachung der Versetzungen geschlossen. Das neue Schuljahr beginnt Dienstag, den 3. Mai um 7 Uhr. Zur Aufnahme neuer Schüler werde ich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage jeden Vormittag von 8—1 Uhr bereit sein. Auswärtige Schüler haben bei ihrer Anmeldung über ihre bisherige Ausbildung und Aufführung Schulzeugnisse beizubringen, die einheimischen Schüler müssen ihre bisherigen Censurbücher vorlegen.

Stargard, a. d. Ihna, im April 1859.

Dr. Hornig.